

hat morphiuhältige Ipecacuanhazeltchen, die sie aus 1 Scrupel salzsaurem Morphin, 1 Drachme Ipecacuanhapulver,  $\frac{1}{2}$  Unze Tolubalsamtinctur und 25 Unzen Zucker mit Gummischleim bereitet; das einzelne Zeltchen soll 15 Gran wiegen.

### 830. Unguentum aromaticum.

Aromatische Salbe.

*Unguentum nervinum.*

℞

Getrocknetes Wermuthkraut . . . . . drei Unzen.

Verdünnten rectificirten Weingeist . . . . . acht Unzen.

Zu einem Brei zerstoßen digerire einige Stunden, dann koche mit

Schweinfett . . . . . zwei Pfund

bis zum Verschwinden aller Feuchtigkeit und colire.

In der Colatur schmelze

gelbes Wachs . . . . . ein halbes Pfund,

Lorbeeröl . . . . . drei Unzen.

Zur colirten und erkalteten Masse füge hinzu

Wachholderbeerenöl

Krausmünzenöl

Rosmarinöl

Lavendelöl

} . . . . . von jedem zwei Drachmen.

Mische sie zur Salbe.

### † 831. Unguentum Autenriethi.

Autenrieth'sche Salbe.

*Unguentum Tartari stibiati. Unguentum Tartari emetici.*

℞

Aufs feinste gepulverten Brechweinstein . . zwei Drachmen.

Schweinfett . . . . . eine Unze.

Mische sie aufs genaueste.

*Zur Zeit des Bedarfes zu bereiten.*

Man fördert die sehr gleichförmige Vertheilung des Brechweinsteins, wenn man denselben zuerst mit etwas Wasser zu einem feinen Brei abreibt und zu diesem nach und nach das Fett setzt. Das vor-

stehende Verhältniss ist von der Mehrzahl der Pharmacopöen adoptirt. Die hannoveranische Pharmacopöe nimmt 1 Theil Brechweinstein auf 2 Theile Fett; die französische und dänische hat das Verhältniss 1 : 3, die russische 1 : 5, die hamburgere und dubliner 1 : 7 und die sächsische 1 : 8 adoptirt.

### 832. Unguentum basilicum.

Basilikumsalbe. (Königssalbe.)

R

Gelbes Wachs	}	. . . von jedem ein halbes Pfund.
Hammelfett		
Schiffstheer		
Gekochten Terpentin		
Gemeinen Terpentin		
Olivenöl . . . . .		ein Pfund.

Bei gelinder Wärme geschmolzen colire die Masse und verreib sie dann so lange bis sie eine Salbe geworden ist.

### 833. Unguentum Calendulae florum.

Ringelblumensalbe.

R

Getrocknete Ringelblumen . . . . .	zwei Unzen.
Heisses Brunnenwasser . . . . .	so viel nöthig ist
zum Befeuchten. Den zerquetschten Brei koche mit	
frischer Butter . . . . .	einem Pfunde

bei gelindem Feuer bis alle Feuchtigkeit verzehrt ist, dann presse aus, colire und bewahre die erkaltete Salbe auf.

### 834. Unguentum Cerussae.

Bleiweissalbe.

*Unguentum album simplex.*

R

Schweinfett . . . . .	fünf Unzen.
Einfaches Diachylonpflaster . . . . .	eine Unze.

Die zusammengeschmolzene und abgekühlte Masse vermische unter beständigem Umrühren mit

fein gepulvertem Bleiweiss . . . . .	drei Unzen.
--------------------------------------	-------------

## 835. Unguentum citrinum.

Gelbe Salbe.

*Unguentum flavum.*

R

Schweinfett . . . . . sechs Pfund.

Fein gepulverte Curcumaewurzel . . . . . zwei Unzen.

Brunnenwasser . . . . . ein Pfund.

Koche bei gelindem Feuer bis zur Verzehrung aller Feuchtigkeit, dann füge hinzu

gelbes Wachs . . . . . ein Pfund,

gekochten Terpentin . . . . . neun Unzen,

gemeinen Terpentin . . . . . drei Unzen.

Löse sie durch Kochen auf und colire die von der Feuchtigkeit befreite Masse.

## 836. Unguentum digestivum.

Digestivsalbe.

R

Gemeinen Terpentin . . . . . zwei Pfund.

Olivenöl . . . . . drei Unzen.

Mastixpulver

Myrrhenpulver

Weihrauchpulver

} . . . . . von jedem eine Unze.

Mische sie zur Salbe.

## 837. Unguentum Digitalis.

Fingerhutsalbe.

R

Getrocknete Fingerhutblätter . . . . . zwei Unzen.

Zerstoße sie mit

verdünntem rectificirten Weingeist . . . . . vier Unzen

zu einem Brei und digerire 12 Stunden lang, dann koche mit

Schweinfett . . . . . ein Pfund

bis zur Entfernung aller Feuchtigkeit.

Presse aus, colire und bewahre die erkaltete Salbe auf.

## 838. Unguentum Elemi.

Elemisalbe.

*Balsamum Arcaei.*

℞

Hammeltalg . . . . .	vier Unzen.
Gemeinen Terpentin	} . . . . . von jedem drei Unzen.
Elemi	
Schweinfett . . . . .	zwei Unzen.

Schmelze bei gelinder Wärme, colire und bringe die Salbe durch beständiges Umrühren zum Erkalten.

## 839. Unguentum emolliens.

Erweichende Salbe.

*Crème céleste.*

℞

Weisses Wachs . . . . .	ein und eine halbe Drachme.
Spermacet . . . . .	drei Drachmen.
Mandelöl . . . . .	ein und eine halbe Unze.

Zur geschmolzenen und etwas abgekühlten Masse gebe

Rosenwasser . . . . .	eine Unze.
-----------------------	------------

## 840. Unguentum Hydrargyri citrinum.

Gelbe Quecksilbersalbe.

*Unguentum Hydrargyri nitrici.*

℞

Gereinigtes Quecksilber . . . . .	eine Unze.
-----------------------------------	------------

Löse es in der Wärme in

verdünnter Salpetersäure zwei Unzen oder so viel nöthig ist.

Setze unter beständigem Umrühren hinzu

durchgeseihtes, zerschmolzenes und halb erkaltetes Schweinfett  
ein Pfund.

Die halbflüssige Masse giesse in Papierkapseln, und zerschneide sie dann in kleinere Stücke.

Bei Bereitung dieser Salbe ist vorzüglich darauf zu sehen, dass das Quecksilber grösstentheils in Oxyd verwandelt sei, einige Pharma-

copöen geben daher die Vorschrift, das Erwärmen des Quecksilbers in der Salpetersäure so lange fortzusetzen, bis eine Probe mit Kali einen gelben Niederschlag von Quecksilberoxyd hervorbringt. Die Salbe muss im Dunkeln bewahrt werden, da sie sich am Lichte in Folge der Reduction des Quecksilberoxyds grau färbt. Die Recepte der übrigen Pharmacopöen stimmen mit obigem im Allgemeinen überein, gewöhnlich wird nebst dem festen Fett auch ein fettes Oel dazu verwendet, dieses wird durch das salpetrigsaure Quecksilberoxydul, welches sich beim Auflösen des Quecksilbers gebildet hat, in festes Elaidin verwandelt. (Siehe Bd. II. pag. 286.)

#### † 841. Unguentum Hydrargyri fortius.

Stärkere Quecksilbersalbe.

*Unguentum mercuriale fortius.*

R

Gereinigtes Quecksilber . . . . .	eine Unze.
Cacaoöl	} . . . . . von jedem eine halbe Unze.
Schweinfett	

Verreibe sie im steinernen oder porzellanenen Mörser bis zur völligen Vertheilung des Quecksilbers und bewahre sie in einem Glas- oder Porzellengefäße auf.

Um das Quecksilber leichter verreiben zu können sind die verschiedenartigsten Vorschläge gemacht worden. Zulässig von diesen Vorschlägen sind nur solche, die der Beschaffenheit des Präparates keinen Abbruch thun. So empfehlen mehrere Pharmacopöen das einfachste und zugleich förderlichste Mittel, nämlich das Quecksilber zuerst mit etwa  $\frac{1}{6}$  bereits vorhandener aber nicht ranziger Salbe zu extinguiren, und dann in kleinen Portionen die Fettmenge dem bereits theilweise verriebenen Quecksilber zuzusetzen. Mohr hat die Auflösung einer Partie Fett in Aether zur ersten Extinction des Quecksilbers als sehr wirksam gefunden, da beim weitem Verreiben der Aether verdampft, so kann dieser Kunstgriff ganz unbedenklich benützt werden. Unzulässig ist die Extinction mit Terpentin oder mit Sublimatlösung, oder mit ranzigem Fett u. dergl. Man hat in der Quecksilbersalbe Quecksilberoxydul zu finden geglaubt und die Wirksamkeit derselben sogleich mit dieser Erfindung in Zusammenhang gebracht. Entfernt man aus der frischen grauen Salbe mittelst Aether das Fett, so lässt sich aus dem zurückgebliebenen Quecksilber durch Essigsäure kein

Quecksilberoxydul ausziehen. Es steht selbst in Frage, ob ranzig gewordene Salbe oxydirtes Quecksilber enthalte. Der richtige Gehalt der grauen Salbe an Quecksilber lässt sich sehr leicht feststellen, entweder indem man das Fett mit Aether entfernt, oder durch Kochen mit Wasser vom Quecksilber trennt, und letzteres dann dem Gewichte nach bestimmt.

### 842. Unguentum Hydrargyri mitius.

Schwächere Quecksilbersalbe.

*Unguentum mercuriale mitius. Unguentum neapolitanum.  
Unguentum Hydrargyri cinereum.*

**R**

Gereinigtes Quecksilber	} . . . . .	von jedem ein Pfund.
Hammeltalg		
Schweinfett		

Ertöde durch fleissiges Verreiben das Quecksilber, bis dass selbst mit bewaffnetem Auge keine metallischen Kügelchen mehr zu sehen sind, dann mische allmählig hinzu

colirtes und erkaltetes Schweinfett . . . . . zwei Pfund  
und verreihe es aufs innigste.

Die meisten Pharmacopöen bereiten bloss eine Quecksilbersalbe, und zwar aus 1 Theil Quecksilber mit 2 Theilen eines Gemisches von Talg und Schmalz.

### 843. Unguentum Juniperi.

Wachholderbeerensalbe.

**R**

Zerstossene mit Wasser benetzte Wachholderbeeren ein Pfund.  
Schweinfett . . . . . zwei Pfund.

Koche bis zum Verschwinden aller Feuchtigkeit, dann presse aus und füge hinzu  
gelbes Wachs . . . . . vier Unzen.

Die geschmolzene Masse werde colirt und zur erkalteten Salbe

Wachholderbeerenöl . . . . . eine Unze  
zugemischt.

### 844. Unguentum Linariae.

Leinkrautsalbe.

Werde aus dem Leinkraute wie die Ringelblumensalbe bereitet.

## 845. Unguentum Macidis.

Macissalbe.

R

Ochsenmark . . . . . ein Pfund.

Mit rectificirtem Weingeist zu einem Brei zerstossene Muscat-  
blüthe . . . . . zwei Unzen.Koche bei gelindem Feuer bis zur Entfernung aller Feuchtigkeit, dann colire und  
füge zur erkalteten Masse

Macisöl . . . . . zwei Drachmen.

Mische sie zur Salbe.

## 846. Unguentum Majoranae.

Majoransalbe.

Werde aus dem Majorankraute wie die Ringelblumensalbe bereitet.

## † 847. Unguentum Mezerei.

Seidelbastsalbe.

*Unguentum epispasticum s. rubefaciens.*

R

Seidelbastextract . . . . . zwei Drachmen.

Einfache Salbe . . . . . eine Unze.

Mische sie zur Salbe.

## 848. Unguentum Plumbi acetici.

Bleisalbe.

*Unguentum Saturninum. Unguentum Lithargyri.*  
(*Ceratum Saturni.*)

R

Schweinfett . . . . . ein Pfund.

Weisses Wachs . . . . . vier Unzen.

Zur geschmolzenen, colirten und halb erkalteten Mischung setze unter beständigem  
Verreiben nach und nach

gereinigtes essigsaures Bleioxyd . . . zwei Drachmen,

das in

destillirtem Wasser . . . . . sechs Drachmen

gelöst ist.

Mische es.

Die meisten Pharmacopöen lassen diese Salbe aus basisch essigsaurem Bleioxyd darstellen. Die so bereitete Salbe nimmt mit der Zeit eine gelbe Farbe an, was den Schönheitssinn mancher Pharmaceuten und Aerzte beleidigen mochte. Es fehlte nicht an tief sinnigen Forschungen nach der Ursache dieser Erscheinung, die auch bei der Jodkaliums Salbe so viel Jammer hervorruft, so wie an einer Menge von Vorschlägen diesem Uebelstande abzuhelpfen. In sehr praktischer Art hat die schleswig-holsteinische Pharmacopöe, die überhaupt zu den bestredigirten Deutschlands zählt, für diesen Umstand Abhilfe geschafft. Sie lässt statt dem sonst vorgeschriebenen weissen Wachs gelbes verwenden. Andere Pharmacopöen, so die dubliner, edimburger, badische und dänische Pharmacopöe umschiffen die Klippe durch Anwendung von neutralem essigsauren Bleioxyd statt dem basischen Salze.

### 849. Unguentum pomadinum.

Pomade. (Rosensalbe.)

*Unguentum rosatum.*

- R**
- |   |   |
|---|---|
| Schweinfett . . . . .   | ein Pfund.                              |
| Wasche es mit   |   |
| Rosenwasser . . . . .   | der nöthigen Menge.                     |
| Weisses Wachs . . . . .   | drei Unzen.                             |
| Zur geschmolzenen, colorirten und halb erkalteten Mischung füge hinzu |   |
| Bergamottenöl   | } . . . . von jedem eine halbe Drachme. |
| Nelkenöl  |   |
- Bereite daraus die Salbe.

### 850. Unguentum populeum.

Pappelknospensalbe.

*Unguentum Gemmarum Populi.*

- R**
- |  |                   |
|--|-------------------|
| Zerstossene Pappelknospen . . . . .  | ein Pfund.        |
| Schweinfett . . . . .  | sechs Pfund.      |
| Brunnenwasser . . . . .  | vier Unzen.       |
| Koche bis zur Entfernung aller Feuchtigkeit, dann presse aus und füge hinzu      |                   |
| gelbes Wachs . . . . .   | ein Pfund.        |
| Die geschmolzene, colorirte und halb erkaltete Masse werde unter Umschütteln mit |                   |
| Citronenöl . . . . .   | einer halben Unze |
- gemischt.



## † 851. Unguentum Sabadillae.

Sabadillasalbe.

*Unguentum contra pediculos. Unguentum ad phthiriasim.*

℞

Bei gelinder Wärme geschmolzene einfache Salbe *ein Pfund.*

Füge hinzu

gepulverten Sabadillaasamen . . . . . *drei Unzen,*Lavendelöl . . . . . *eine Drachme.*

Mische sie zur Salbe.

## 852. Unguentum simplex.

Einfache Salbe.

℞

Schweinfett . . . . . *ein Pfund.*Weisses Wachs . . . . . *drei Unzen.*

Die zerschmolzene und colirte Masse lasse unter beständigem Umrühren erkalten.

## 853. Unguentum sulfuratum.

Schwefelsalbe.

*Unguentum contra scabiem.*

℞

Rohe Schwefelblumen  
Schwefelsaures Zinkoxyd } *von jedem ein und eine halbe Unze.*Einfache Salbe . . . . . *ein Pfund.*

Werden zur Salbe gemischt.

## 854. Unguentum terebinthinatum.

Terpentinsalbe.

℞

Einfache Salbe . . . . . *neun Unzen.*Gemeinen Terpentin . . . . . *zwei Pfund.*

Lasse die geschmolzene und colirte Mischung unter beständigem Umrühren erkalten.